

den besten der 14 Nothelfer gegen die mannig-
fachsten, gesundheitlichen Störungen in der
Familie.

Die Angst vor dem Zahnarzt

Ist beinahe sprichwörtlich geworden und hält
leider immer noch Allzuvielen davon ab, sich
ihre Zähne gründlich behandeln zu lassen.
Man sollte sich aber vor Augen halten, daß
Wissenschaft und Technik auf dem Gebiet der
Zahnheilkunde in bezug auf die Behandlungsmethoden und Schmerzlinderung mit jedem
Jahre unerhörte Fortschritte machen. Ist es
doch heute für den Zahnarzt ein leichtes, durch
Röntgenisierung der Zahnwurzel den Krank-
heitsherd sicher und schmerzlos aufzufinden
und zielbewußt zu behandeln. Wer aber trotz
allem jene fast krankhafte Furcht vor dem
Zahnarzt nicht überwinden kann, hat alle
Ursache, auf eine gewissenhafte tägliche Mund-
und Zahnpflege durch ein bewährtes antiseptisches Mundwasser (Odol) zu halten; er wird
dann im allgemeinen sich darauf beschränken
können, die gesunde und einwandfreie Beschaf-
fenheit von Mund und Zähnen zwei bis dreimal
im Jahre durch seinen Zahnarzt feststellen zu
lassen. Da er aber auch für die Schönheit
seiner Zähne ein übriges tun will, verwendet
er für ihre mechanische Refrigung ein dem
„Odol“ adäquates Mittel, die „Odol-Zahn-
pasta“.

Der neue Punkt- Vibrator



Das eine hat die Schlankheitsmode der
letzten Jahre mit sich gebracht, daß man die
Schädlichkeit überflüssigen „Fettes“ für den
menschlichen Organismus erkannt hat. Schlank
zu sein oder doch „möglichst“ schlank, ist da-
her der Wunsch vieler.

Die bekannte Firma L. M. Baginski, Pan-
kow 5, die schon durch den Punkttroller bahnbrechend auf diesem Gebiet gewirkt hat, bringt
jetzt zur noch weniger anstrengenden Entfer-
nung von Fettpolstern an Hüften, Leib, Schen-
keln, Waden usw. einen Punkt-Vibrator her-
aus mit elektrischem Antrieb. Es ist dies ein
schwingender Gürtel, der durch einen Motor
betrieben wird, und der die Eigenschaft hat, die
Blutzirkulation anzuregen, Stoffwechsel zu för-
dern, Verdauungsstörungen, Arterienverkal-
kung usw. zu verhindern. Sitzend kann man
die Wohltat dieser Bandmassage genießen, eine
Gefährdung durch elektrischen Strom ist aus-
geschlossen. Es empfiehlt sich, umgehend eine
Anfrage an die genannte Firma zu richten; auch
Sie werden von dem Erfolg überrascht sein.

Ein Pechvogel ist,



wer schlecht aussieht, reizbar
und schlechtlaunig ist. Die Ur-
sache sind meist schlechte Nerven.
Kopfschmerz, Reizbarkeit, schlechte
Laune, allerlei nervöse Beschwer-
den plagen dich. Ist es da ein
Wunder, wenn du schlecht
ausiehst und keinen Er-
folg hast? Darum: Setz dei-

ne Nerven in Stand. Nimm Biocitin!
Das ist vollkommenste Nervennahrung nach
Prof. Habermann. Staunend nimmst du
wahr, wie gut sie dir tun, und wie sich dein

Aussehen um Jahre verjüngt.

Ei der Tausend, sagen
die Leute, wie hast du
dich verändert. Miteinem
Male fliegt dir alles von
selber zu. Es ist schon so:

Glück haben —
heißt Nerven haben.

Biocitin zu 1.90 u. 3.60 M.
in Apoth. und Drog. erh.



Biocitin

Die neuesten Electra-Sprech-Apparate



Ohne
Neben-
geräusch

**Wunderbarer
Sprech-Apparat**
echt Eiche, 42x42x31 cm groß,
Werk 2 Stück 25 cm Plattenspiel,
Nickelbügeltonarm, „Electra“-
Schalldose, 600 Stück Nadeln,
Selbstauschalter und 12 der
neuesten Musikstücke 25 cm
gratis, nur **Mk. 39.-**
ders. Apparat mit **la. Doppel-
schneckenfederwerk**, 4
Stück 25 cm Platten spielend,
nur **Mk. 43.-**
Mit Metalltonführung
mehr **Mk. 5.-**



**Wiener Konzert-Zieh-
Harmonikas**
m. Tast., Baß, Chorig Mk.
10 4 2 9.50
21 4 2+2 14.50
21 8 2+2 16.50



Gitarr-Zither
sofort ohne Notenkennt-
nisse zu spielen. Mit
5 Akkord. 41 Saiten Mk. 9.-
6 Akkord. 49 Saiten „11.-
mit Mandolinenbesaitung
Mk. 2.- mehr, m. verstärk-
ten Akkord. Mk. 2.- mehr,
mit verst. Akkord. u. Man-
dolinbesait. Mk. 4.- mehr
25 Noten werden jeder
Zither gratis beigelegt.

**Bozner und
Chromatische
Harmonikas** in grosser
Auswahl nach Katalog!

Umtausch oder Geld zurück, daher kein Risiko!

Versand per Nachnahme. Vor anderweitigem Kauf
verlange man den neuesten Katalog über sämtliche
Musikinstrumente gratis und franko von

Robert Husberg
Neuenrade i. W. v. IV